

BMWi-Modellvorhaben

# Best Practice Gründungsökosysteme in den neuen Bundesländern



Auswertung des  
RKW-Fitness-Checks  
für die Region  
Oberlausitz / Bautzen

Juli 2021  
Dr. Matthias Wallisch / Rabena Ahluwalia

# Fitness-Check Gründungsökosysteme

Ziel des Checks: Bewertung von Rahmenbedingungen für Gründungen in den Regionen des BMWi-Modellvorhabens

Die Umfrage bestand aus 23 verschiedenen Fragen zu folgenden fünf Segmenten:

- Politik und Infrastruktur
- Talentpool
- Finanzierung
- Märkte und Trends
- Regionale Gründungskultur

**Fitness-Check Gründungsökosysteme**  
Modellvorhaben des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Sie sind hier: Home > Themen > Gründung > Gründungsökosysteme > Gründungsökosysteme in den neuen Bundesländern > Fitness-Check Gründungsökosysteme

### Politik und Infrastruktur

1A - In Ihrer Region genießt die Unterstützung neuer und wachsender Unternehmen eine hohe Priorität in der Politik der Städte und Kommunen.

vollkommen falsch 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 vollkommen wahr

Fortschritt: 15 % **WEITER**

#### Kontakt

- Dr. Matthias Wallisc  
Gründung / Referent  
[Kontakt](#)
- Martin Deschauer  
Gründung / Referent  
[Kontakt](#)
- Rabena Diana Ahlin  
Gründung / Referentin  
[Kontakt](#)
- Dr. Noemí Fernández

# Auswertung des Fitness-Checks

## **Die Einschätzungen erfolgten anhand einer 11-stufigen Skala:**

10 = vollkommen wahr, 0 = vollkommen falsch, 5 mittlere Bewertung

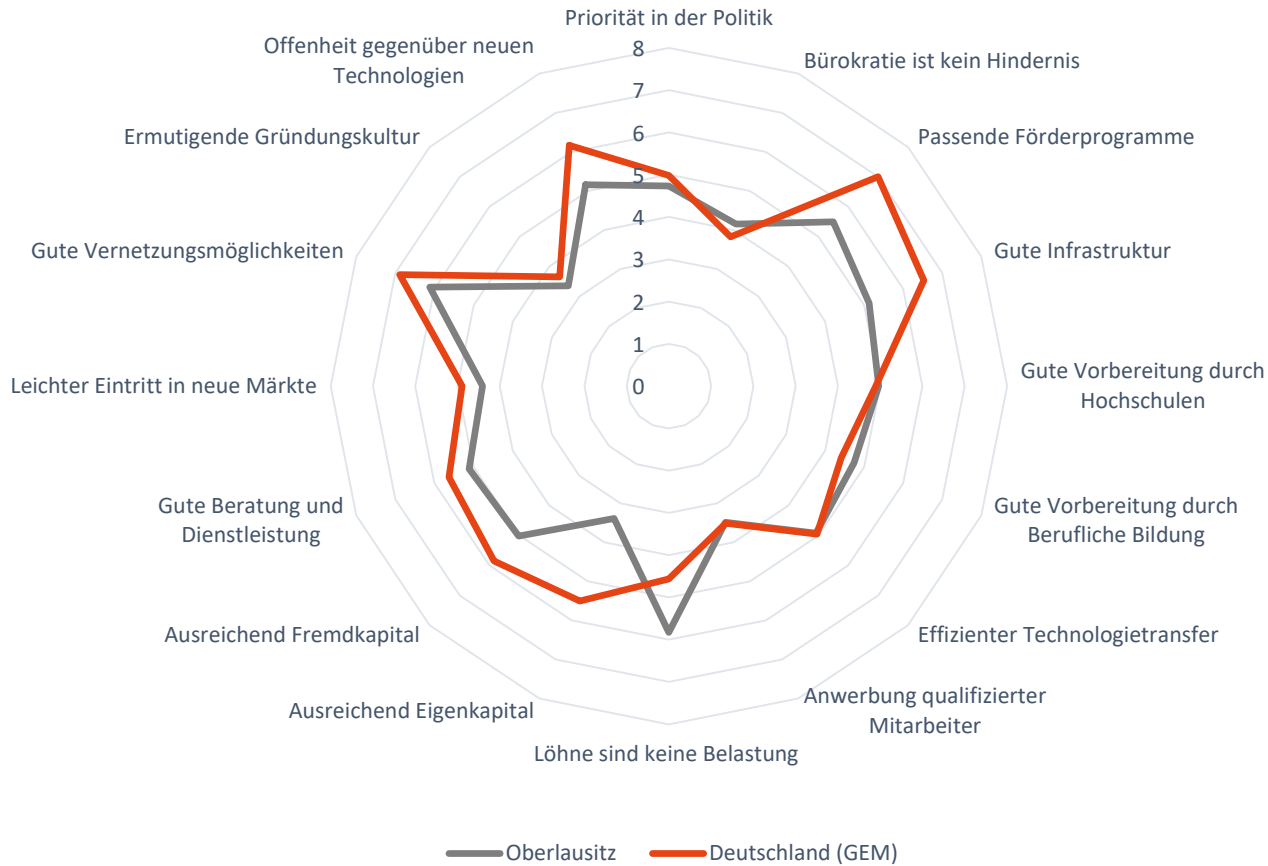
Die folgende Auswertung basiert auf **56 Rückmeldungen (n=56)** aus der Region Oberlausitz bis Ende Juni 2021.

In folgendem **Radar-Chart** werden die erhobenen Daten des Fitness-Checks mit Daten der jährlichen Expertenbefragung im Rahmen des deutschen Länderberichts des **Global Entrepreneurship Monitors (GEM)** verglichen. In diesem Bericht erfolgt eine Bewertung der Rahmenbedingung für den gesamten Gründungsstandort Deutschland - deshalb können diese Werte als Benchmark für die Region gelten.

Mehr Infos zum GEM: <http://rkw.link/gem>

# Rahmenbedingungen im Vergleich

## Gründungsnetzwerk „IdeenReich“ Oberlausitz



n=56

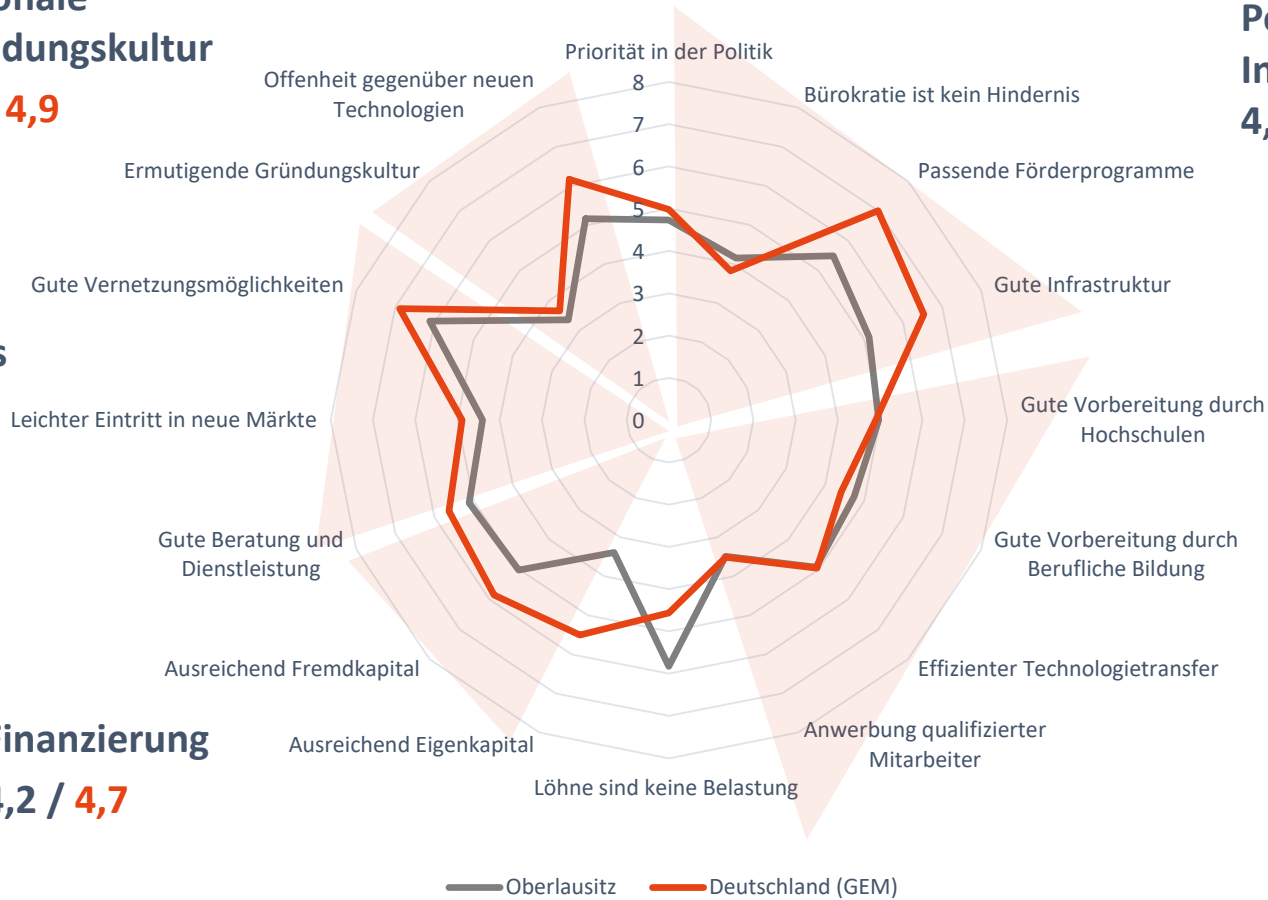
# Rahmenbedingungen im Vergleich

## Gründungsnetzwerk „IdeenReich“ Oberlausitz

**Regionale  
Gründungskultur**  
4,3 / 4,9

**Politik und  
Infrastruktur**  
4,9 / 5,6

**Märkte  
und Trends**  
5,2 / 5,8



**Finanzierung**  
4,2 / 4,7

**Talentpool**  
4,8 / 4,5  
n=56

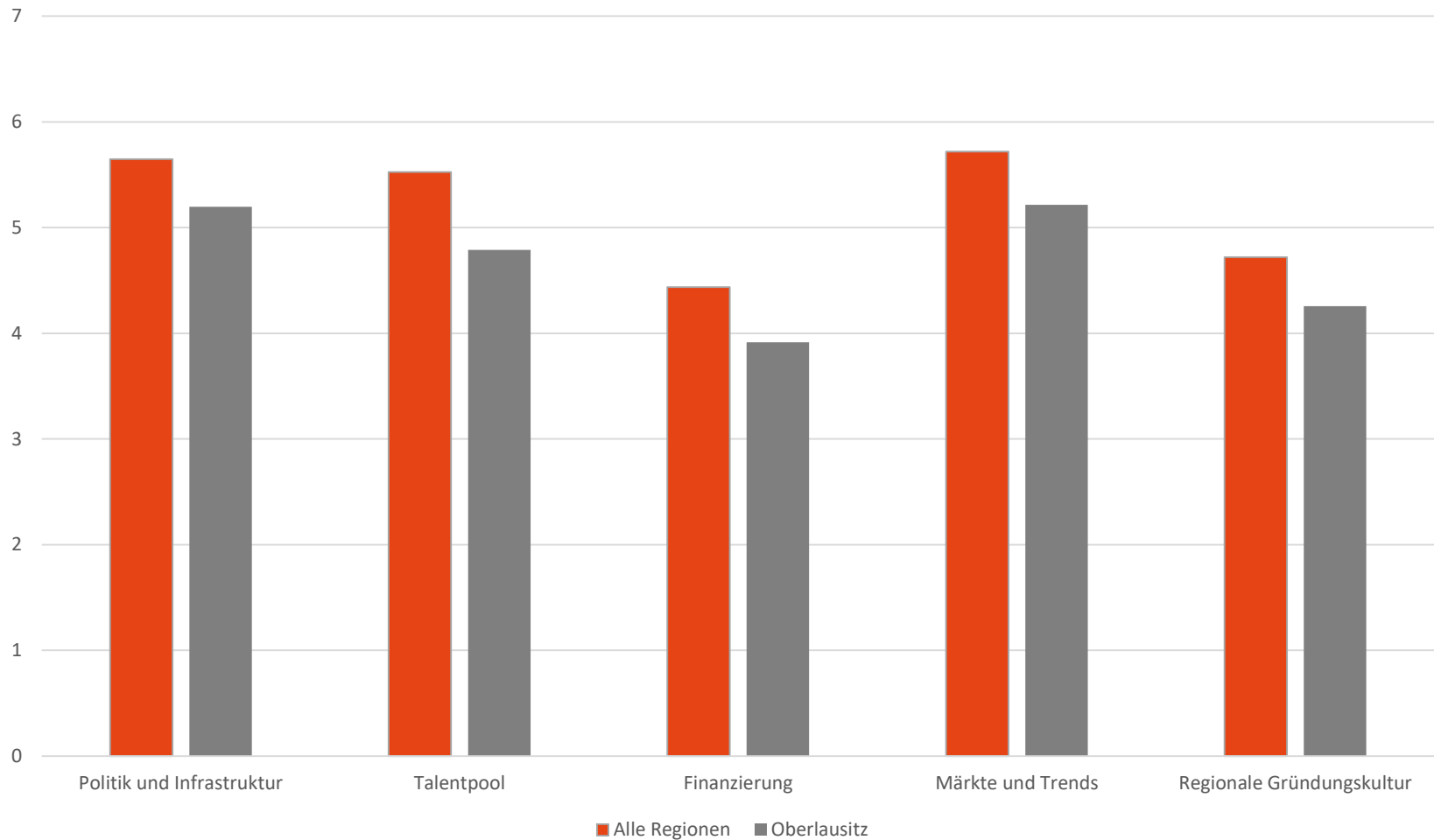
# Region Oberlausitz mit Aufholbedarf

Die ausgewählten gründungsbezogenen Rahmenbedingungen werden in der Region Oberlausitz (4,8) im Durchschnitt insgesamt etwas schlechter bewertet als für den Gründungsstandort Deutschland (5,2). Bei Betrachtung der fünf Kategorien zeigt sich die größte Differenz im Bereich Politik und Infrastruktur (-0,7). Der Talentpool schneidet als einzige Rahmenbedingung besser ab (+0,3). Ausschlaggebend hierfür ist das Lohnniveau, welches für Gründende mit Mitarbeitenden eine geringere Belastung darstellt.

Die Analyse von Einzelaussagen zeigt wo der Aufholbedarf im Vergleich zum Gründungsstandort Deutschland besonders ausgeprägt ist, und zwar bei der Zugänglichkeit von passenden Förderprogrammen, der physischen Infrastruktur und der Verfügbarkeit von Eigenkapital.

Das folgende Säulendiagramm vergleicht die Einschätzungen für die Region Oberlausitz mit **allen Rückmeldungen** des Fitness-Checks aus den Regionen des **BMWi-Modellvorhabens (n=230)**. Im Vergleich zur obigen Auswertung wurden noch weitere Einzelaussagen in den Feldern Finanzierung sowie Politik und Infrastruktur berücksichtigt. Die Bewertungen für die Region Oberlausitz liegen in allen Kategorien leicht unter dem Durchschnitt für alle Regionen.

# Gründungsbezogene Rahmenbedingungen – Oberlausitz vs. alle Regionen



# Zwischenfazit

Die Oberlausitz wird durch die befragten Personen nahezu **in allen Bereichen** (außer dem Talentpool) **weniger gut bewertet** als die Rahmenbedingungen für den Gründungsstandort Deutschland durch die GEM-Expertinnen und -Experten.

Eine Betrachtung von Einzelaussagen zeigt, dass die **Unterschiede** zum Gründungsstandort Deutschland bei den Hochschulen, beim Technologietransfer, der Gründungskultur oder den Vernetzungsmöglichkeiten **relativ gering** ausfallen.

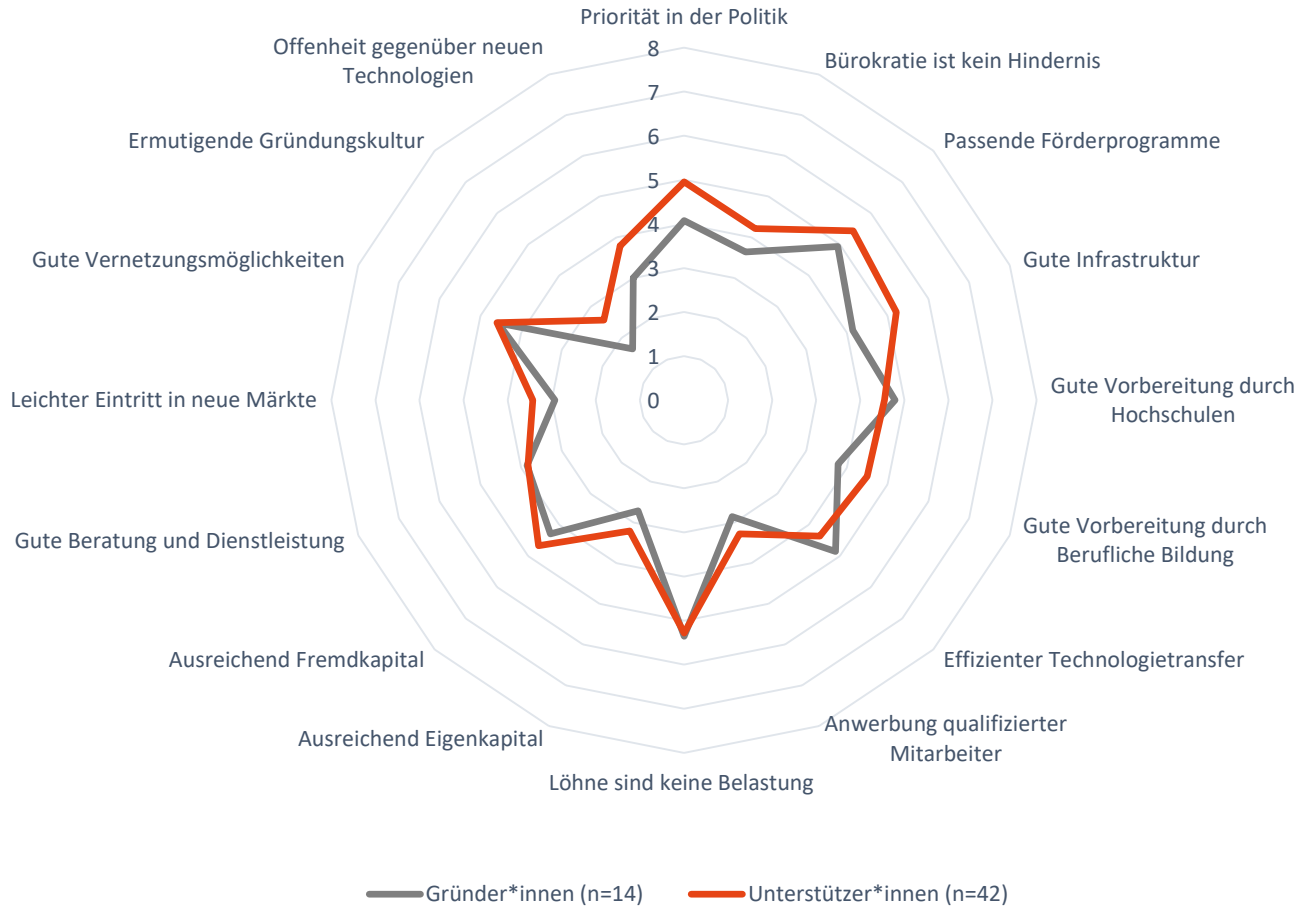
Der **Talentpool** schneidet im Deutschlandvergleich besser ab, jedoch nicht im Vergleich mit allen Regionen des Modellvorhabens. Der Unterschied ist deutlich (-0,7).

**Erklärungsansatz:** Die weniger guten Bewertungen können auch mit der Zusammensetzung des Samples für die Region Oberlausitz (n=56) zusammenhängen. Dieses enthält 25% Gründerinnen und Gründer, während der Anteil für alle Regionen (n=230) bei 20% liegt. Die Gruppe der Gründenden bewertet Rahmenbedingungen in der Regel etwas schlechter als die Gruppe an unterstützenden Personen. Dies zeigt sich bei großen Befragungen (wie dem KfW Gründungsmonitor), aber auch beim Fitness-Check (siehe Seite 9).



# Gründende sind kritischer

## Gründungsnetzwerk „IdeenReich“ Oberlausitz



# Weitere Rahmenbedingungen ohne deutschlandweiten GEM-Vergleich

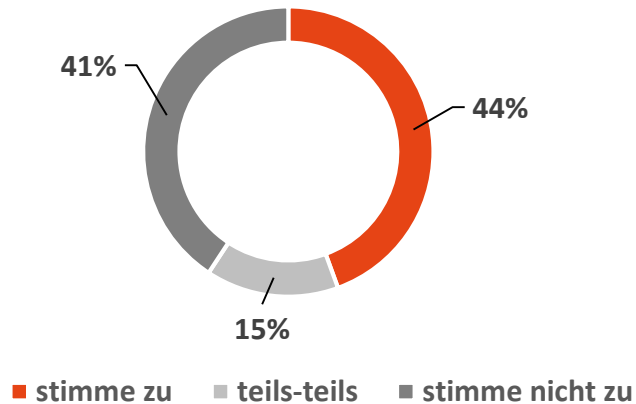
In den folgenden Grafiken werden die Rückmeldungen aus der Region Oberlausitz zu Fragen der **Internetanbindung** sowie zur Verfügbarkeit von **Büro- und Produktionsflächen** dargestellt, die nicht Bestandteil des GEM sind. Die Antworten werden hierbei aggregiert zur Verfügung gestellt:

- stimme zu (Skalenwerte zwischen 6-10)
- teils-teils (Skalenwert 5)
- stimme nicht zu (Skalenwerte 0-4)

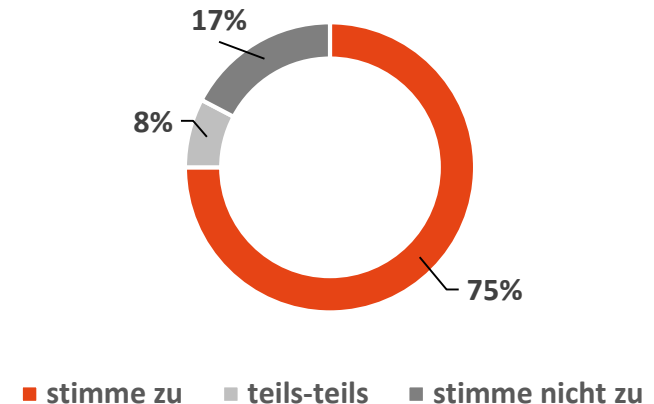
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine knappe Mehrheit mit der Internetanbindung in der Region Oberlausitz zufrieden ist. Die Verfügbarkeit von Büro- und Produktionsflächen wird deutlich besser bewertet.

# Internetanbindung & Büro- und Produktionsfläche

In meiner Region ist die Internetanbindung für gewerbliche Zwecke gut ausgebaut, n=54



In meiner Region gibt es genügend Büroflächen und/oder Produktionsräume mit leistbaren Mietkosten, für neue und wachsende Unternehmen, n=52



# Finanzierung und Förderprogramme

„Bitte beschreiben und beurteilen Sie die Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. Förderprogramme, Risikokapital, alternative Finanzierungsansätze) in Ihrer Region“ (ausgewählte Antworten)

## Positive Aspekte:

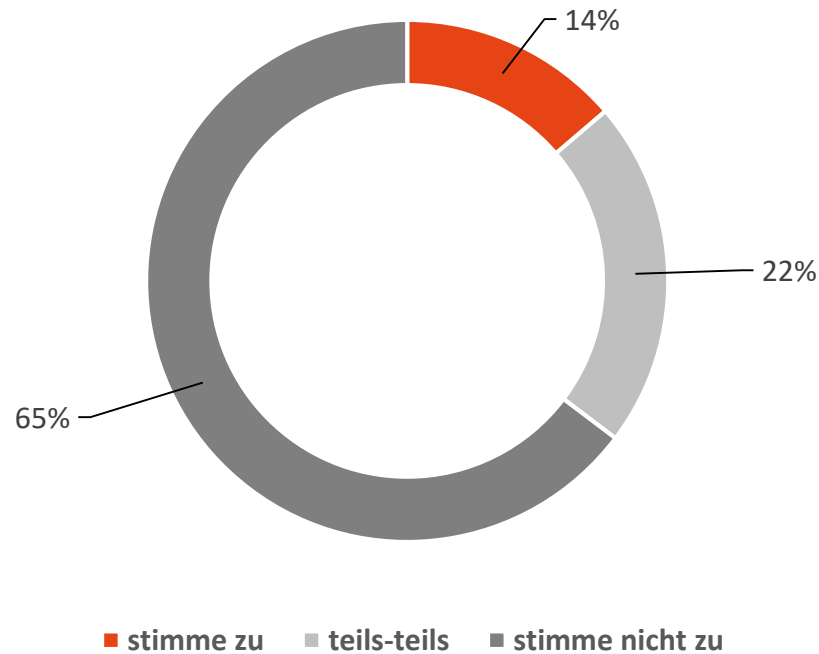
- Finanzierung durch Hausbanken und gute Förderprogramme
- Leader-Förderung ländlicher Raum
- SAB-Mikrodarlehen
- gute Voraussetzungen auf Beratungsförderung

## Negative Aspekte:

- keine Finanzierungsquellen für Social Entrepreneurship
- Finanzierung ist oft an politische Nebenbedingungen geknüpft
- stark benachteiligte Region, schlechtes Rating nur aufgrund der PLZ
- kaum Business-Angels-Netzwerke und wenig Risikokapital (siehe Seite 13)

# Risikokapital

In meiner Region steht ausreichendes Risikokapital für neue und wachsende Unternehmen zur Verfügung, n=51



# Trends in der Gründungsszene

„Welche Trends beobachten Sie, von denen die Gründungsaktivitäten in Ihrer Region profitieren können?“ (ausgewählte Antworten)

## **Kooperation und Innovation**

- Makerspaces als innovative Zentren der kulturellen und digitalen Bildung
- Zusammenarbeit trotz Konkurrenz: Der Trend geht zu einem wirtschaftlichen Wachstum, der nicht auf Umverteilung, sondern auf Wertschöpfung beruht
- Sharing Economy, Co-Working und Cross Innovation

## **Standortentwicklung durch dezentrale Arbeitsorganisation**

- Ländliche Regionen werden durch Telearbeit attraktiv für Gründende
- Digitale Arbeitswelten: Akquise von Expertinnen und Experten, die aus der Region in die Welt arbeiten

## **Technologischer Fokus**

- Nachhaltigkeit: Austritt aus Braunkohle und erneuerbare Energien
- Wasserstoff-Technologie, Automatisierung und Robotik

# Branchen in der Gründungsszene

„Welchen Branchen oder Segmente dominieren das Gründungsgeschehen in Ihrer Region? Nennen Sie wenn möglich drei Bereiche“ (ausgewählte Antworten)

## Branchenmix

- Kunststoffbranche, Kreativwirtschaft und Energiegewinnung
- Social Entrepreneurship, Digitalwirtschaft und Manufakturen
- Automobilzulieferer, Ernährungswirtschaft, Textilbranche

## Technologie- und Wissenstransfer

- „Innovation Hubs zum Transfer akademischen Wissens in die Wirtschaft“
- „In unserer Region gibt es oft viel zu viel theoretische orientierte wissenschaftliche Gründungen. Oft fehlt mir die Nähe zur Praxis“

## Chancen

- Produktinnovationen „Made in Oberlausitz“
- Agenturen, welche beratend den Strukturwandel begleiten

# Vorteile der Region Oberlausitz als Gründungsstandort

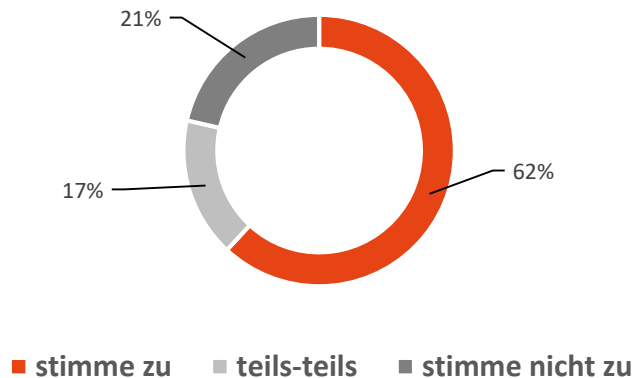
**„Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Vorteile Ihrer Region als Gründungsstandort.“ (ausgewählte Antworten)**

- Wie Berlin der 1990er: Freiräume, Platz, junges, kreatives Potential
- Räumliche Nähe zu Berlin und Dresden
- Erfolgreich arbeitende Netzwerke, auch länderübergreifend (Sachsen-Brandenburg, Sachsen-Polen, Sachsen-Tschechien)
- Lage im Dreiländereck (für Absatz, Beschaffung, Kooperationen)
- Gestaltbarer ländlicher Raum mit vielen Potenzialen und Marktlücken
- Niedrige Lebenshaltungskosten, günstige Mieten und niedrige Löhne
- Familiäres Umfeld, d.h. einfacher Zugang zu Leuten, Bildungseinrichtungen (Hochschulen) oder Wirtschaftsförderungen
- Förderprogramme für den ländlichen Raum
- Erfahrungen und Netzwerke von Rückkehrenden

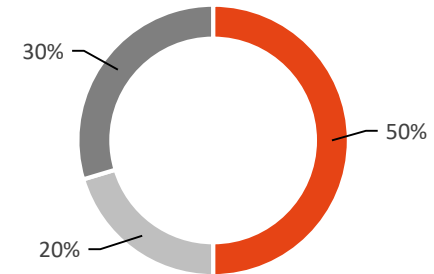


# Förderprogramme, Löhne und Vernetzung

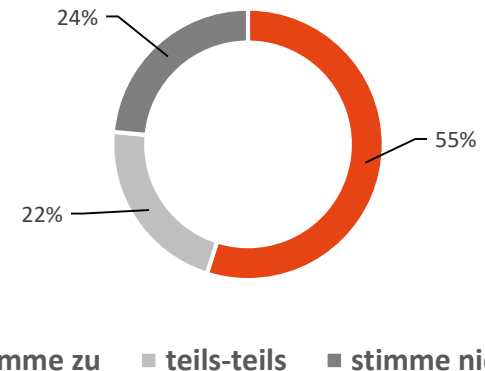
In meiner Region gibt es für neue und wachsende Unternehmen ausreichende Möglichkeiten der Vernetzung mit bestehenden Betrieben, n=42



In meiner Region existiert eine angemessene Anzahl staatlicher Förderprogramme für neue und wachsende Firmen, n=54



In meiner Region ist die Höhe der Löhne und Gehälter KEINE erhebliche Belastung für neue und wachsende Unternehmen, n=51



# Die Region Oberlausitz im Fitness-Check: Diagnose

Digitale Arbeitswelten öffnen derzeit ein ***window of locational opportunity*** für die Region Oberlausitz: ein kompetenter Talentpool kann aus einem familiären Umfeld kreative Dienstleistungen „in die Welt“ anbieten.

Der Trend zum **Co-Working** und die Entwicklung von Makerspaces bieten Chancen zur regionalen Verankerung von Gründungsaktivitäten.

Die gesellschaftliche Orientierung an einem nachhaltigen Paradigma bietet Raum für **erneuerbare Energien** im Allgemeinen und **Wasserstoff-Technologien** im Speziellen.

Netzwerke zwischen Gründenden und etablierten Unternehmen werden positiv bewertet und deuten auf ein **starkes, lokales Business-to-Business-Segment** hin.

Die **geringe Verfügbarkeit von Venture Capital** ist derzeit eine Herausforderung. „Erfolgreich arbeitenden überregionalen Netzwerke“ können möglicherweise als Pipeline für Risikokapital-Investments genutzt werden. Die räumliche Nähe zu Berlin und Dresden wirkt dabei als Standortvorteil.

Dr. Matthias Wallisch, Rabena Ahluwalia  
Fachbereich Gründung

[wallisch@rkw.de](mailto:wallisch@rkw.de) – [ahluwalia@rkw.de](mailto:ahluwalia@rkw.de)

RKW Kompetenzzentrum  
Düsseldorfer Straße 40 A  
65760 Eschborn

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages